

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**



FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg  
Dr. Ulrich Maly  
Rathaus

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Stadtratsfraktion Nürnberg**

Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg

Tel: (0911) 231-5091  
Fax: (0911) 231-2930  
gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)  
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

Nürnberg, 03.12.2013

*per Fax ✓*

Beilage N. 4.3 zur Sitzung  
des Personal- und Organisations-  
ausschusses vom 15.07.2011

**OBERBÜRGERMEISTER**  
03. DEZ. 2013

I	X	X	X
---	---	---	---

**Anschaffung von I Pads für Stadträtinnen und Führungskräfte der Stadtverwaltung – Antrag für den zuständigen Ausschuss**

Antrags-Nummer:  
309 / 2013

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Nürnberger Nachrichten berichten am 29.11.2013 über die „Anschaffung von I Pads für Stadträte und Führungskräfte der Stadtverwaltung.“

Grundsätzlich kann man die Ausstattung von Stadträtinnen und Verwaltung mit Tablets positiv sehen, wenn damit sowohl Einsparungen wie auch Arbeitserleichterungen verbunden sind.

Einsparungen könnten erzielt werden, wenn durch die Anschaffung von Tablets Unterlagen für Ausschüsse und Stadtratssitzungen nicht mehr in Papierform (z.T. mit Fahren) versandt werden müssen.

Kritisch zu hinterfragen aber ist in jedem Fall, warum Tablets von „Apple“, die besonders hochpreisig sind, angeschafft werden sollen. Auf jeden Fall aber müssen die Tablets plattformübergreifend, d.h. mit allen gängigen Betriebssystemen kompatibel sein.

Da die Beschaffung neuer Technologie sicherlich einige Zeit in Anspruch nimmt, ist es nicht sinnvoll, diese Grundsatzscheidung kurz vor Ende der Legislaturperiode zu treffen.

Referat für Alternative Verwaltung

Eingang: 12. DEZ. 2013

POA	ru	ru
ZD	ru	ru
RdI./FM	JSB	ru
RdI./FM	POA	w. V.



**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

Wir beantragen einen Bericht / Beschluss im zuständigen Ausschuss, der folgende Fragen beinhaltet:

- Auf Grund welcher Entscheidungsgrundlagen möchte die Verwaltung Tablets von Apple anschaffen?
- Wurden Angebote anderer Anbieter und Betriebssysteme eingeholt und geprüft? Die Ergebnisse sind dem Ausschuss – wenn notwendig in nicht öffentlicher Sitzung - offen zu legen.
- Sind Auswirkungen auf die bisherige IT Ausstattung innerhalb der Verwaltung zu erwarten?
- Wurde geprüft, ob diese dann möglicherweise mit unterschiedlichen Betriebssystemen kompatibel sind.
- Wurde geprüft, ob aus Sicherheitsgründen auf den Tablets ausschließlich öffentliche Unterlagen aufgerufen werden können / sollen?
- Welche Folgekosten kommen auf die Stadt zu und bindet sich die Stadt mit der Festlegung auf die Firma Apple langfristig an einen (vergleichsweise teuren) Anbieter?
- Sind nach Einführung von Tablets mit Kosteneinsparungen an anderer Stelle zu rechnen?

**Beschluss:**

Über die Anschaffung von Tablets für StadträtInnen und Verwaltung entscheidet nach Beantwortung der oben gestellten Fragen der Stadtrat / zuständige Ausschuss in der Legislaturperiode ab 01.05.2014.

Mit freundlichen Grüßen



Achim Mletzko  
Fraktionsvorsitzender

**FRAKTION  
DER CHRISTLICH-SOZIALEN UNION  
IM STADTRAT ZU NÜRNBERG**



CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Ulrich Maly  
Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg

Wolff'scher Bau des Rathauses  
Zimmer 58  
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg  
Telefon: 09 11 / 231 - 2907  
Telefax: 09 11 / 231 - 4051  
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de  
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

POA

OBERBÜRGERMEISTER		STADTRAT	
10. DEZ. 2012			
I	Zur Kl.	Antrag	
BoA	2	Antrag vor Ab- schluß der Sitzung vorliegen	
	X	Antrag zur z.w.v. Vorliegen	

am 6. Dezember 2012

Brehm

Beilage N...4.4... zur Sitzung  
des Personal- und Organisations-  
ausschusses vom 15.07.2014

**Elektronischer Sitzungsdienst – Stadtrat 2.0**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Verwaltung hat bereits vor einiger Zeit die Möglichkeit in Erwägung gezogen, Unterlagen in elektronischer Form zu verteilen und in Sitzungen mittels Einsatz von Laptopcomputern zu nutzen. Dazu wurde eine umfassende Abfrage zu den Wünschen der Stadträte unternommen.

Diese Abfrage hatte ein sehr differenziertes Bild ergeben und die Idee wurde bisher nicht weiter verfolgt. Aufgrund der technischen Weiterentwicklung, insbesondere auf dem Gebiet der Tablet-Computer, stellt sich nach Auffassung der CSU-Stadtratsfraktion die damalige Frage neu. Mit der aktuellen Computertechnik ist die mobile elektronische Verfügbarkeit weiter gewachsen und die Möglichkeiten zur effizienten Sitzungsorganisation, Datenverteilung sowie Aktualisierung haben sich in den letzten Jahren massiv verbessert.

Erfahrungsberichten anderer Kommunen zur Folge hat sich der Einsatz von z.B. iPad's überaus bewährt und neben Zeitersparnis und Effizienzsteigerung konnte der Druck von Millionen Seiten Papier eingespart werden.

In Zusammenhang mit der Einführung eines Dokumenten-Management-Systems bei der Stadt Nürnberg würden sich zudem wohl Synergieeffekte ergeben, die einen Einsatz von mobilen Datenendgeräten für die Stadträte mehr als sinnvoll erscheinen lassen.

Für die CSU-Fraktion stelle ich daher zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

**Antrag:**

Die Verwaltung greift das Thema, dem Stadtrat die Sitzungsunterlagen elektronisch zur Verfügung zu stellen, neu auf. Die Stadt prüft dabei sowohl redundante Varianten mit paralleler Papier- und elektronischer Unterlagenhandhabung, als auch rein virtuelle Varianten.

Dabei sollen neben der reinen elektronischen Verfügbarkeit von Ausschussvorlagen – dies wäre ja bereits jetzt über ERIS möglich – insbesondere auch die aktive Verteilung der Dokumente oder die Organisation von Sitzungen berücksichtigt werden.

Folgende Themenfelder sollen daher u. A. in die Untersuchung einbezogen werden:

- Push-Verteilung der Sitzungsunterlagen
- Elektronische Antragstellung
- Sitzungstermine via Kalender-Server
- Fernzugriff auf die jeweilig berechtigten Netzlaufwerke der Fraktionen
- eMail-Synchronisation
- Installation von Wireless LAN in den Sitzungs- und Fraktionsräumlichkeiten
- Anpassung IT-Sicherheitspolicy

Mit freundlichen Grüßen



**Sebastian Brehm**  
Fraktionsvorsitzender

per Fax ✓

Beilage N. 4.5 zur Sitzung  
des Personal- und Organisations-  
ausschusses vom 15.01.2014  
**Die Liberalen im Stadtrat  
der Stadt Nürnberg**



POA

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Ulrich Maly  
Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg

Antrags-Nummer:  
1 / 2014

OBERBÜRGERMEISTER				
07. JAN. 2014 / ..... Nr. ....				
I	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme	Nürnberg, 4.1.2014	
	2 ZwV.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen		
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen		

Nürnberg digital: Stadtratsarbeit mit Rats-App und Tablet

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir stellen zur Behandlung im Personal- und Organisationsausschuss folgenden Antrag:

1. Die Verwaltung stellt die Funktionen von Rats-Apps und ihren Einsatz in anderen Kommunen dar.
2. Darstellung der notwendigen Schritte und Kostenschätzung für die Einführung einer Rats-App.
3. Gegenüberstellung von Kosten und Einsparungen für Variante A „100% Tablet“: alle 70 Stadträte nutzen ausschließlich Tablets, und Variante B „50/50“: die Hälfte nutzt Tablets, die andere Hälfte Papierunterlagen.
4. Welche Auswirkung hätten die Varianten für die Aufgabenverteilung in der Poststelle?
5. Wie kann bewerkstelligt werden, dass die Tablets einheitlich sicher von der Stadt konfiguriert werden und ein definierter Service hierfür angeboten werden kann, ohne dass die Geräte aus dem Stadthaushalt bezahlt werden, sondern von den Stadträten selbst?
6. Wie werden persönliche Notizen der Stadträte auf dem Tablet geschützt?

**Begründung**

Wir befürworten den Einsatz von Tablets für die mobile Stadtratsarbeit. Tablets sind leicht, sparen Papier, und man hat online Zugriff auf alle Stadtrats- und Ausschussunterlagen samt Karten in Farbe.

Die wichtigste Frage zur Ratsarbeit mit mobilem Endgerät ist, wie die Unterlagen des Ratsinformationssystems aufbereitet werden. Eine Nutzung des RIS auf einem Tablet ist umständlich und verschenkt Potenzial. Die Informationen des RIS müssen für mobile Endgeräte optimiert werden. U.E. ist dies nur mit einer Rats-App möglich, die auf den Funktionsumfang eines Tablets zugeschnitten ist.

Die Verwaltungsvorlage des POA vom 17.9.13 skizziert den Aufwand für die Einführung einer Rats-App. Hier knüpft unsere Anfrage mit der Bitte um Präzisierung an.

Zusätzlich zur einfacheren Bedienbarkeit und besseren Darstellung bietet eine Rats-App weitere Funktionen wie Terminverwaltung und Adressbuch, Notiz- und Zeichenfunktionen und die Möglichkeit des Austausches von Kommentaren mit Stadtratskollegen. Hier schließt sich zwingend die Frage nach dem Schutz der persönlichen Notizen und Daten an.

Eine komplette oder teilweise Umstellung auf papierlose Ratsarbeit hat Auswirkungen auf die Arbeitsprozesse in der Poststelle. Diese möchten wir dargelegt sehen. Zusammen mit einer Kosten-Nutzen-Berechnung kann man sich so ein umfassendes Bild machen.

Mit freundlichen Grüßen

*Christiane Alberternst*

Dr. Christiane Alberternst

Eingereicht: 20. JAN. 2014		
ASI	ASI	Zur Stellungnahme
BAD	BAD	Zur Antwort vorlegen
SKN	SKN	Zur Unterzeichnung
DSG	DSG	Zur Freigabe

Utz W. Ulrich